

Krönten
13./14. Juli 2019

Hochtour 2019

Hochtour Krönten (3.107 m)

Unter der Leitung von Klaus Pfitscher und Martin Gienger machten sich neun Alpinisten auf den Weg, um den im Gotthard-Gebiet gelegenen Gipfel des Krönten (3107 m) zu besteigen. Durch das langgezogene Erstfeldertal führte der Aufstieg entlang des Alpbachs. Tagesziel war die Kröntenhütte (1903 m). Die Gruppe hatte den längeren der möglichen Zustiegswege gewählt, der zugleich jedoch auch der landschaftlich reizvollere war. Parallel zum wilden Bergbach ging es in gemäßigter Steigung vorbei an einer Ziegen-
-Alm zu einem tosenden Wasserfall, hinauf zum malerischen Fulensee und weiter zur Hütte.

Nach einem gemütlichen und lustigen Hüttennachmittag und –abend stand am nächsten Tag der Gipfelsturm an.

Über einige Felsriegel und Grasbänder ging es längere Zeit hinauf, ehe das erste Schneefeld erreicht wurde. Am Beginn des Gletschers seilte sich die Gruppe an und montierte die Steigeisen an die Bergstiefel. In zwei Seilschaften ging es zügig weiter hinauf. Bis zum Gipfel führte schließlich ein Felsgrat, der – außer ein kurzes Kletterstück am Schluss - wiederum seilfrei begangen werden konnte.

Auf dem Abstieg hätte sich manch einer der Teilnehmer den Winter samt seiner Skiausrüstung herbeigewünscht: Statt wie bei Skitouren die Hänge hinab zu wedeln, mussten über 2000 Höhenmeter Abstieg zu Fuß bewältigt werden.

Eine längere Pause gab es nochmal auf der Kröntenhütte. Trotz aller Strapazen erreichten die Alpinisten am Nachmittag glücklich und zufrieden wieder das Tal.

